

Wir pflügen, und wir streuen

Text: nach Matthias Claudius 1782
 Melodie: Hannover 1800
 Satz: Friedemann Gottschick 1996

1. Wir pflü - gen, und wir streu - en den Sa - men auf das Land, doch
 2. Er sen - det Tau und Re - gen und Sonn - und Mon - den - schein, er

c.f.

1. Wir pflü - gen, und wir streu - en den Sa - men auf das Land, doch
 2. Er sen - det Tau und Re - gen und Sonn - und Mon - den - schein, er

5
 Wachs - tum und Ge - dei - hen steht in des - Him - me
 wik - kelt sei - nen Se - gen gar zart und - künst -

Wachs - tum und Ge - dei - hen steht in des
 wik - kelt sei - nen Se - gen gar zart ur der und

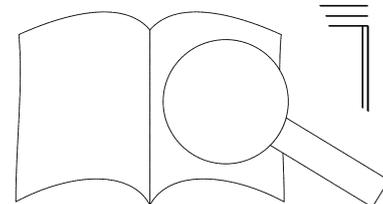
9
 tut mit lei - sem We - und heim - lich auf und
 bringt ihn dann be - hen - ser - Feld - und Brot: es

tut mit lei - sem
 bringt ihn dann be mild und heim - lich auf und
 un - ser Feld und Brot: es

13
 ge - - hen, Wuchs und Ge - dei - hen drauf.
 Hän - - de, kommt a - ber her von Gott.

ra. heim wir ge - - hen, Wuchs und
 ge. uns - re Hän - - de, kommt a - b

* Summton



Kehrvers

Al - le gu - te Ga - be kommt her von Gott dem Herr, drum

Al - le gu - te Ga - be kommt her von Gott dem Herr, drum

Al - le Ga - be kommt her von Gott dem Herr, drum

Tasteninstrument ad lib.

dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt ihm!

dankt ihm, dankt, drum dankt oft auf ihm!

dankt ihm, dankt, dru und hofft auf ihm!

... was ferne, von Gott kommt alles her,
 der und die Sterne, der Sperling und das Meer.
 ... l BÜsch und Blätter und Korn und Obst von ihm,
 ... e Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.
 ... te Gabe...

4. Er läßt die Sonn au
 er läßt die Winde v
 Er schenkt uns so v
 er gibt den Kühen
 Alle gute Gabe...

